

Umwelt

Erhebung über Haushaltsabfälle
(bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern)
Vorläufiger Ergebnisbericht



2010

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am Dezember 2011

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643-8228; Fax: +49 (0) 228 99 / 643-8963;
E-Mail: www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterungen

Die Erhebung über die der öffentlich-rechtlichen Entsorgung angedienten Haushaltsabfälle einschließlich Verpackungen, die von Rücknahmesystemen gemäß § 6 (3) der Verpackungsverordnung eingesammelt werden, wurde für die Berichtsjahre 2003 bis 2005 auf freiwilliger Basis bei den obersten Abfallbehörden der Länder durchgeführt. Die Erhebungen für die Berichtsjahre ab 2006 erfolgen auf der Basis des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 2 UStatG. Als Grundlage dienen in der Regel die bei den Landesbehörden jährlich erstellten Siedlungsabfallbilanzen. Damit werden ausgewählte Merkmale der Siedlungsabfallbilanzen der Länder bundesweit zusammengefasst. Ziel der Erhebung ist die Bereitstellung von Daten über das Abfallaufkommen aus Haushalten.

Elektroaltgeräte: Seit dem 24. März 2006 sind nach dem „Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten“ (ElektroG) die Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten für die Rücknahme und Entsorgung der Altgeräte verantwortlich (Prinzip der Produktverantwortung). Die Sammlung der Geräte aus privaten Haushalten findet zum Teil weiter durch die Kommunen statt, zum Teil nehmen aber auch Händler und Hersteller Altgeräte zurück. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (öRE) sind zur Ermittlung und Berichterstattung an die Stiftung Elektro-Altgeräte Register (EAR) der kategorieweisen Daten über die Rücknahme und Entsorgung der Altgeräte nur dann verpflichtet, sofern sie die Geräte eigenständig verwerten. Die EAR koordiniert als Gemeinsame Stelle der Hersteller die Abholung und Entsorgung der übrigen Geräte. Den obersten Abfallbehörden der Länder liegen zurzeit keine bundeseinheitlichen Mengen aus der Abholkoordination der EAR für Elektroaltgeräte vor.

Die Berechnung der einwohnerspezifischen Abfallmengen (kg/Einwohner) erfolgt einheitlich nach dem Bevölkerungsstand zum 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres.

Definitionen

Beseitigung

Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anhang IIA Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestufteten Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Ablagerung und Verbrennung.

Erstempfänger

Als Erstempfänger wird die erste Stufe der Abfallentsorgung mit der Differenzierung in Beseitigung und Verwertung bezeichnet. Die Zuordnung von so genannten Vorbehandlungsanlagen (z. B. Sortierung, mechanisch biologische Behandlung) zur Beseitigung oder Verwertung erfolgt nach den länderspezifischen Regeln des Abfallvollzugs, im Allgemeinen aber entsprechend der Zuordnung des letztendlichen Verbleibs des Abfalls. Für die Differenzen bei einigen Abfallschlüsseln zwischen der Summe der beseitigten und verwerteten Abfälle und der Insgesamtmenge war der weitere Verbleib der Abfälle zum Zeitpunkt der Erhebung nicht bekannt.

Haushaltsabfälle

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 – BGBl. I S. 3379, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Juli 2006 (BGBl. I S. 1619). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten. Für diese Erhebung gelten ausschließlich bestimmte Abfallarten des Kapitels 20 (Siedlungsabfälle) und der Gruppe 15 01 (Verpackungen), die durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der obersten Abfallbehörden der Länder, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Umweltbundesamtes und der Statistischen Ämter als überwiegend haushaltstypisch definiert wurden. Dabei kommt es darauf an, dass Abfälle in der Regel überwiegend bei den privaten Haushalten anfallen.

Verwertung

Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anhang IIB Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestufteten Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Verwendung als Brennstoff und biologische Behandlung.

Abkürzungen / Zeichenerklärungen

EAR	Stiftung Elektro-Altgeräte Register	*	Gefährliche Abfälle
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis	0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle, jedoch mehr als nichts
kg / Einw.	Kilogramm je Einwohner	.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
r	revidierte Ergebnisse		
t	Tonnen		

Durch das **Runden der Zahlen** können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Erhebung über Haushaltsabfälle 2010

1. Aufkommen an Haushaltsabfällen

1.1 Nach Abfallarten

EAV	Abfallarten	Aufkommen an Haushaltsabfällen		Davon beim Erstpfeänger	
		1 000 t	kg / Einw.	beseitigt	verwertet
				1 000 t	
	Insgesamt ¹⁾	36 781,5	450	14 420,6	22 360,9
	Haus- und Sperrmüll ²⁾	16 088,1	197	13 970,9	2 117,2
20030101	Hausmüll	13 715,1	168	12 436,4	1 278,7
200307	Sperrmüll	2 373,0	29	1 534,5	838,5
	Getrennt erfasste organische Abfälle	8 779,6	107	7,7	8 771,9
20030104	Abfälle aus der Biotonne	4 204,3	51	1,3	4 203,0
200201	Biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen).....	4 575,4	56	6,4	4 569,0
	Getrennt gesammelte Wertstoffe	11 724,7	143	380,9	11 343,8
150107, 200102	Glas	1 910,8	23	0,4	1 910,5
150105, 150106	Gemischte Verpackungen (inkl. Leichtverpackungen), Verbunde	2 525,7	31	333,1	2 192,6
150101, 200101	Papier, Pappe, Karton (PPK)	5 874,9	72	1,5	5 873,4
150104, 200140	Metalle	272,1	3	0,3	271,8
150103, 200138	Holz	995,0	12	37,9	957,1
150102, 200139	Kunststoffe	45,9	1	7,3	38,6
150109, 200110, 200111	Textilien	100,3	1	0,5	99,8
200123*, 200135*, 200136	Elektroaltgeräte ¹⁾
	Sonstige Abfälle	189,0	2	61,1	127,9
200113*, 200114*, 200115*, 200117*, 200119*, 200126*, 200127*, 200129*, 200131*, 200133*, 2001*	Sonstige gefährliche Abfälle	59,8	1	27,6	32,3
200128, 200130, 200132, 200134, 200199, 200399	Sonstige nicht gefährliche Abfälle	129,2	2	33,5	95,7

1.2 Nach Ländern ¹⁾

Bundesland	Aufkommen an Haushaltsabfällen		Davon beim Erstpfeänger	
	1 000 t	kg / Einw.	beseitigt	verwertet
			1 000 t	
Deutschland	36 781,5	450	14 420,6	22 360,9
Baden-Württemberg.....	4 611,9	429	1 360,9	3 251,1
Bayern.....	5 844,9	466	2 054,3	3 790,6
Berlin.....	1 409,5	407	859,8	549,7
Brandenburg.....	981,8	392	347,9	634,0
Bremen.....	295,5	447	127,9	167,6
Hamburg.....	787,4	441	546,0	241,4
Hessen.....	2 868,6	473	778,5	2 090,1
Mecklenburg-Vorpommern.....	683,4	416	222,4	461,0
Niedersachsen.....	3 895,3	492	1 445,7	2 449,5
Nordrhein-Westfalen.....	8 268,5	463	4 315,6	3 953,0
Rheinland-Pfalz.....	2 060,8	515	490,3	1 570,5
Saarland.....	498,4	490	238,8	259,7
Sachsen.....	1 343,1	324	339,5	1 003,5
Sachsen-Anhalt.....	1 034,3	443	306,9	727,4
Schleswig-Holstein.....	1 325,2	468	583,4	741,8
Thüringen.....	872,9	391	402,9	470,1

¹⁾ Ohne Elektroaltgeräte, siehe auch Erläuterungen auf Seite 2.²⁾ Umfasst außer Haus- und Sperrmüll in Abhängigkeit vom jeweiligen Sammelsystem in regional unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.

Erhebung über Haushaltsabfälle 2010

1. Aufkommen an Haushaltsabfällen

1.3 Nach Jahren

Jahr	Aufkommen an Haushaltsabfällen		Davon beim Erstempfänger	
	1 000 t	kg / Einw.	beseitigt	verwertet
			1 000 t	
Insgesamt				
2010 ¹⁾	36 781,5	450	14 420,6	22 360,9
2009 ¹⁾	37 220,1	455	14 604,9	22 615,2
2008 ¹⁾	36 722,8	448	14 986,0	21 736,7
2007 ¹⁾	37 357 r	454	15 396	21 961 r
2006 ¹⁾	37 337	454	15 582	21 750
2005	37 253 r	452	15 547	21 702 r
2004	37 579	456	16 284	21 287
2003	37 166	451	16 217	20 911
Haus- und Sperrmüll ²⁾				
2010	16 088,1	197	13 970,9	2 117,2
2009	16 238,0	199	14 130,6	2 107,4
2008	16 096,5	196	14 495,2	1 601,3
2007	16 442 r	200	14 895	1 547 r
2006	16 687	203	14 987	1 700
2005	16 781	204	15 383	1 399
2004	17 046	207	16 050	996
2003	16 877	205	15 644	1 214
Getrennt erfasste organische Abfälle				
2010	8 779,6	107	7,7	8 771,9
2009	9 096,5	111	12,0	9 084,4
2008	8 743,0	107	12,5	8 730,5
2007	8 780 r	107	4	8 776 r
2006	8 450	103	72	8 378
2005	8 337 r	101	35	8 302 r
2004	8 411	102	44	8 368
2003	8 104	98	170	7 934
Getrennt gesammelte Wertstoffe				
2010	11 724,7	143	380,9	11 343,8
2009	11 690,1	143	389,7	11 300,3
2008	11 721,0	143	411,4	11 309,6
2007	11 973	146	432	11 541
2006	12 037	146	470	11 567
2005	11 666 r	142	62	11 603 r
2004	11 571	141	47	11 523
2003	11 536	140	305	11 229
Elektroaltgeräte				
2010 ¹⁾
2009 ¹⁾
2008 ¹⁾
2007 ¹⁾
2006 ¹⁾
2005	307	4	5	302
2004	303	4	2	295
2003	481	6	2	469
Sonstige Abfälle				
2010	189,0	2	61,1	127,9
2009	195,6	2	72,6	123,0
2008	162,3	2	66,9	95,4
2007	162	2	65	97
2006	163	2	55	104
2005	162	2	61	97
2004	249	3	141	105
2003	167	2	95	65

¹⁾ Ohne Elektroaltgeräte, siehe auch Erläuterungen auf Seite 2.

²⁾ Umfasst außer Haus- und Sperrmüll in Abhängigkeit vom jeweiligen Sammelsystem in regional unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.

Erhebung über Haushaltsabfälle 2010

2. Aufkommen einzelner Fraktionen der Haushaltsabfälle nach Ländern und Jahren

2.1 Aufkommen an Haus- und Sperrmüll¹⁾

Bundesland	Haus- und Sperrmüll 2008		Haus- und Sperrmüll 2009		Haus- und Sperrmüll 2010	
	1 000 t	kg / Einw.	1 000 t	kg / Einw.	1 000 t	kg / Einw.
Deutschland	16 096,5	196	16 238,0	199	16 088,1	197
Baden-Württemberg.....	1 536,7	143	1 566,6	146	1 556,7	145
Bayern.....	2 037,6	163	2 056,8	164	2 050,4	164
Berlin.....	897,8	262	911,4	265	893,0	258
Brandenburg.....	503,7	200	532,5	212	533,3	213
Bremen.....	161,0	243	161,6	244	158,3	240
Hamburg.....	600,3	339	586,2	330	566,9	317
Hessen.....	1 235,2	204	1 252,8	207	1 246,3	205
Mecklenburg-Vorpommern.....	379,2	228	381,2	231	378,1	230
Niedersachsen.....	1 538,2	194	1 525,4	192	1 509,5	191
Nordrhein-Westfalen.....	4 001,7	223	4 040,2	226	3 998,7	224
Rheinland-Pfalz.....	769,5	191	775,0	193	777,3	194
Saarland.....	246,9	240	245,5	240	245,9	242
Sachsen.....	641,0	153	642,3	154	631,8	152
Sachsen-Anhalt.....	496,6	208	494,6	210	495,7	212
Schleswig-Holstein.....	637,1	225	642,0	227	633,1	223
Thüringen.....	414,0	183	424,0	188	413,2	185

2.2 Aufkommen an organischen Abfällen

Bundesland	Organische Abfälle 2008		Organische Abfälle 2009		Organische Abfälle 2010	
	1 000 t	kg / Einw.	1 000 t	kg / Einw.	1 000 t	kg / Einw.
Deutschland	8 743,0	107	9 096,5	111	8 779,6	107
Baden-Württemberg.....	1 286,2	120	1 351,9	126	1 294,9	120
Bayern.....	1 715,5	137	1 772,2	142	1 733,7	138
Berlin.....	110,2	32	126,4	37	114,6	33
Brandenburg.....	80,6	32	98,3	39	99,9	40
Bremen.....	58,1	88	59,4	90	56,6	86
Hamburg.....	35,0	20	36,1	20	37,2	21
Hessen.....	742,2	122	788,9	130	779,1	128
Mecklenburg-Vorpommern.....	79,0	47	86,8	53	81,9	50
Niedersachsen.....	1 208,1	152	1 191,1	150	1 143,4	144
Nordrhein-Westfalen.....	1 900,7	106	1 955,6	109	1 866,0	105
Rheinland-Pfalz.....	555,6	138	590,5	147	582,8	146
Saarland.....	136,6	133	140,8	138	135,6	133
Sachsen.....	206,9	49	222,9	53	213,7	51
Sachsen-Anhalt.....	219,2	92	240,5	102	224,7	96
Schleswig-Holstein.....	258,1	91	268,4	95	255,6	90
Thüringen.....	151,0	67	166,6	74	160,0	72

2.3 Aufkommen an getrennt gesammelten Wertstoffen

Bundesland	Wertstoffe 2008		Wertstoffe 2009		Wertstoffe 2010	
	1 000 t	kg / Einw.	1 000 t	kg / Einw.	1 000 t	kg / Einw.
Deutschland	11 721,0	143	11 690,1	143	11 724,7	143
Baden-Württemberg.....	1 754,0	163	1 754,8	163	1 753,1	163
Bayern.....	1 958,3	156	1 967,2	157	1 976,2	158
Berlin.....	411,2	120	401,8	117	399,3	115
Brandenburg.....	347,8	138	343,0	137	346,5	138
Bremen.....	84,5	128	81,6	123	80,4	122
Hamburg.....	180,9	102	178,2	100	180,7	101
Hessen.....	831,1	137	848,4	140	840,1	138
Mecklenburg-Vorpommern.....	232,0	139	221,5	134	222,4	135
Niedersachsen.....	1 222,5	154	1 226,4	155	1 234,2	156
Nordrhein-Westfalen.....	2 361,1	132	2 330,2	130	2 360,1	132
Rheinland-Pfalz.....	675,8	168	686,5	171	683,6	171
Saarland.....	128,6	125	119,7	117	116,4	114
Sachsen.....	500,4	119	500,1	120	494,4	119
Sachsen-Anhalt.....	309,7	130	307,6	131	311,0	133
Schleswig-Holstein.....	431,9	152	430,4	152	434,0	153
Thüringen.....	291,1	128	292,8	130	292,2	131

¹⁾ Umfasst außer Haus- und Sperrmüll in Abhängigkeit vom jeweiligen Sammelsystem in regional unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.